

Leistungsbewertungskonzept für das Lernen auf Distanz

- Fach: Biologie -

Wortlaut im Konzept Lernen auf Distanz am FSG (Stand 30.10.2020):

7 Leistungsbewertung

- Rechtliche Grundlage: Schulministerium (Schulmail vom 03.08.2020) mit Bezug zum Verordnungsentwurf Distanzunterricht vom 30.06.2020, geplante rückwirkende In-Kraft-Setzung zum 01.08.2020 mit Befristung bis zum Ende des Schuljahres 2020/21
- Ein Konzept zur Leistungsbewertung für den Distanzunterricht erstellt die jeweilige Fachschaft.
- Die Leistungsbewertung erstreckt sich auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten.
- Klassenarbeiten finden in der Regel im Präsenzunterricht statt.
- Neben Klassenarbeiten sind weitere in den Unterrichtsvorgaben vorgesehene und für den Distanzunterricht geeignete Formen der Leistungsbewertung möglich.

Vgl. hierzu APO-SI § 6 Absatz 8: „Einmal im Schuljahr kann pro Fach eine Klassenarbeit durch eine andere, in der Regel schriftliche, in Ausnahmefällen auch gleichwertige nicht schriftliche Leistungsüberprüfung ersetzt werden.“ Die Verwaltungsvorschriften (VV) zu §6 enthalten Details zum Begriff „gleichwertige nicht schriftliche Leistungsüberprüfung“.

- Die Abiturvorgaben (2021) wurden angepasst. Der Termin wird um knapp zwei Wochen verschoben, um eine längere Vorbereitungszeit zu ermöglichen. Außerdem wird es eine erweiterte Aufgabenauswahl geben. Abgesehen davon sollen im kommenden Schuljahr alle Vorgaben der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen unverändert gelten; dies schließt alle Abschlussverfahren und Prüfungen einschließlich der Abiturprüfungen im Jahr 2021 ein.

Leistungskonzept des Faches Biologie für das Lernen auf Distanz

Stand: 26.03.2021

0 Rechtliche Grundlage:

- Schulministerium:
Schulmail vom 03.08.2020) mit Bezug zum Verordnungsentwurf Distanzunterricht vom 30.06.2020, geplante rückwirkende In-Kraft-Setzung zum 01.08.2020 mit Befristung bis zum Ende des Schuljahres 2020/21;
Schulmail vom 3.08.2020
- Schulgesetz BASS
- Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht

1 Allgemeine Bewertungskriterien von Abgaben in asynchronen Phasen (eigenständiges Lernen)

Bei der Abgabe von Aufgaben gelten die aufgelisteten Bewertungskriterien. Die Lehrkraft kann die einzelnen Kriterien je nach Aufgabentyp unterschiedlich gewichten, d.h. auch, dass nicht bei jeder Aufgabe jedes Kriterium zum Tragen kommt:

- Sachliche und fachliche Richtigkeit und Komplexität
- Sprachliche Korrektheit
- Eigenständigkeit
- Sorgfalt
- Umfang
- Kontinuität
- Pünktlichkeit

Insbesondere bedeutet dies für die Notenstufen „gut“ und „ausreichend“ folgendes:

Note	Leistungsbeschreibung	Mitarbeit beim Lernen auf Distanz
gut	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen voll. Vielfältige Kompetenzen werden nachgewiesen.	Die Ergebnisse werden stets pünktlich eingereicht und sind strukturiert, sprachlich differenziert, sachlich richtig und zeigen das Verständnis schwieriger Zusammenhänge.
ausreichend	Die Leistungen haben kleinere Mängel, die nachgewiesenen Kompetenzen entsprechen aber im Ganzen noch den Anforderungen.	Die Ergebnisse werden mindestens kontinuierlich, überwiegend vollständig abgegeben und sind im Wesentlichen verständlich, sprachlich einfach und enthalten im Wesentlichen richtig reproduzierte einfache Zusammenhänge und Fakten.

2 Bewertung von Lernprodukt und Lernprozess in synchronen und asynchronen Phasen

Um die Eigenständigkeit der Arbeit der Schüler*innen sicherzustellen, aber auch um während des Lernprozesses zu beraten, kann nicht nur das Lernprodukt, sondern auch der Prozess bewertet werden. Dies beinhaltet z.B.:

- Reflexionsaufgaben zum eigenen Vorgehen und Zwischenstand
- Darstellung des Lernwegs und/oder Gespräche über den Entstehungsprozess
- Selbstkorrektur durch Musterlösungen
- Lerntandempartner zum gegenseitigen Feedback

3 Vereinbarungen über Durchführung von synchronen Unterrichtsphasen

Synchrone Unterrichtsphasen sind beispielsweise Videokonferenzen oder Live-Chats. Sofern die Teilnahme an entsprechenden Angeboten der Lehrkraft nicht ausdrücklich freiwillig ist, liegt hier eine Verpflichtung zur Teilnahme vor.

Die Entscheidung zu synchronen Unterrichtsphasen in Biologie obliegt der jeweiligen Lehrkraft. Die Ankündigung sollte mindestens 3 Tage im Voraus erfolgen und die Wahl des Termins sollte sich am aktuellen Stundenplan orientieren. Wird ein Termin abseits der eigenen Unterrichtszeit gewählt, erfolgt in der Sek I zunächst eine Absprache mit der Lehrkraft, die in der Unterrichtszeit nach Plan unterrichtet und in der Sek II eine Absprache mit den Lernenden.

Die Fachschaft würde sich sehr freuen, die synchronen Phasen via Videokonferenzen mit eingeschalteten Kameras durchzuführen. Dies trägt zu einer angenehmen Arbeitsatmosphäre durch die Beteiligung von Mimik und Gestik bei und sorgt in Zeiten von wenig Kontakten für ein soziales Miteinander.



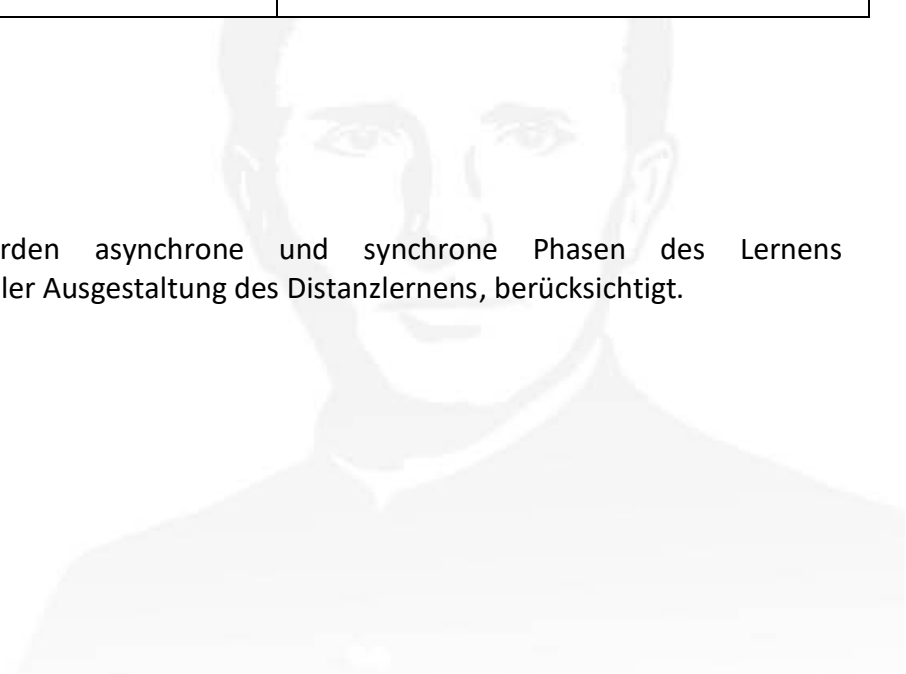
4 Allgemeine Bewertungskriterien von sonstiger Mitarbeit in synchronen Phasen

- Die Bewertungskriterien in synchronen Phasen werden an die des Präsenzunterrichts angelehnt und die Beteiligung in angemessener Weise berücksichtigt.
- Wenn Schüler*innen nicht an einer synchronen Unterrichtsphase teilnehmen können, müssen sie die sonstige Mitarbeit auf anderem Wege eigenständig erfüllen (z. B. eigenständiges Nacharbeiten der Inhalte, Abschreiben der Inhalte aus der synchronen Phase bei Mitschüler*innen, Hochladen der Lösungen aus Arbeitsphasen).
- Die Teilnahme an synchronen Unterrichtsphasen, die von der Fachlehrkraft verpflichtend angesetzt werden, ist obligatorisch. Eine Nicht-Teilnahme muss entschuldigt werden, da sie ansonsten als ungenügende Leistung in die Bewertung eingeht.
- In verpflichtenden synchronen Unterrichtsphasen wird die aktive Teilnahme in der Benotung berücksichtigt. Aktive Teilnahme kann sich z.B. zeigen durch Wortbeiträge über das Mikrophon, Chatbeiträge, Präsentation von erarbeiteten Ergebnissen...

Note	Leistungsbeschreibung	Mitarbeit in synchronen Unterrichtsphasen
gut	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen voll. Vielfältige Kompetenzen werden nachgewiesen.	Die Schüler*innen nehmen verlässlich an den Videokonferenzen teil und beteiligen sich aktiv.
ausreichend	Die Leistungen haben kleinere Mängel, die nachgewiesenen Kompetenzen entsprechen aber im Ganzen noch den Anforderungen.	Die Schüler*innen nehmen an den Videokonferenzen teil.

5 Notengebung

Bei der Notengebung werden asynchrone und synchrone Phasen des Lernens angemessen, je nach individueller Ausgestaltung des Distanzlernens, berücksichtigt.



6 Rückmeldung durch die Lehrkraft

Die Leistungsüberprüfungen sind so konzipiert, dass die Lernentwicklung bzw. der aktuelle Lernstand der Schüler*innen angemessen erfasst werden und auf dieser Grundlage eine passende Förderung unter stetiger Berücksichtigung der jeweiligen Stärken und Schwächen erfolgen kann. Dabei geben die jeweiligen Lehrkräfte, wie auch im Präsenzunterricht, Auskunft zum aktuellen Lernprozess und zum aktuellen Lernstand.

Dies erfolgt beispielsweise durch direkte Rückmeldungen zu den eingereichten Aufgaben in der Cloud, über den Messenger, Elternsprechtage oder aber durch die Quartalsnoten. Der Feedbackprozess verläuft seitens der Lehrperson in vergleichbarem Umfang wie im Präsenzunterricht. Das bedeutet beispielsweise, dass nicht jede Schülerin oder Schüler zu jeder Abgabe ein individuelles Feedback und eine individuelle Bewertung erhalten kann, aber jederzeit berechtigt ist, ihren oder seinen aktuellen Leistungsstand zu erfragen. Es können stichprobenartige und punktuelle Rückmeldungen erfolgen oder auch kursweise Rückmeldungen im mehrwöchigen Rhythmus.

7 Übersicht möglicher Überprüfungsformen im Distanzunterricht

(Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht
<https://xn--broschren-v9a.nrw/distanzunterricht/home/#!/Home>)

Hinweis: Jede erbrachte Leistung im Distanzlernen, gleich ob diese in einer synchronen oder asynchronen Phase erbracht wird, kann von der Lehrperson zur Notenfindung herangezogen werden.

Wird eine Leistung explizit herausgenommen, angelehnt an einen Test bzw. eine Klausur im Präsenzunterricht, so wird dies im Vorfeld angekündigt und ggf. die Bewertungskriterien bzw. die Erwartungen festgelegt.

	Synchron	Asynchron
Mündlich	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation von Arbeitsergebnissen in der Videokonferenz • Aktive Beteiligung bei Ergebnisbesprechungen • Zusammenfassung von Erkenntnissen • Beteiligung in Wiederholungsphasen • Referat ausarbeiten und halten 	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von Audiofiles/ Podcasts als Ergebnispräsentation • Erstellung eines Erklärvideos als Ergebnispräsentation
schriftlich	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung eigener Arbeitsergebnisse über die Bildschirmfreigabe • Durchführung von „Live-Tests“, z. B. als Kahoot-Quiz 	<ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeiten • Portfolios • Erstellen eigener E-Books, Labbooks, Leporellos, Plakate, MindMaps, Flussdiagramme... • Eigene Erstellung eines Quiz (z. B. Kahoot), Kreuzworträtsel o. Ä.